

## **Anlage 3.5: Fachanhang Philosophieren mit Kindern**

### **Inhaltsübersicht**

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
  - 1.1 Ziele des Studiums
  - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
  - 1.3 Sprachkenntnisse
  - 1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen
  - 1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote
  
2. Prüfungs- und Studienplan

### **1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums**

#### **1.1 Ziele des Studiums**

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Lehramt an Grundschulen zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Studium der Philosophie für den Studiengang Lehramt an Grundschulen zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autorinnen/Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrunds der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmungs-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse aber auch eine wissenschaftliche Ausrichtung ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld des Primarbereichs werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische M., analytische M., dialektische M., phänomenologische M., intuitiv-kreative M.) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung im Primarbereich vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit besonderer Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern in der Grundschule zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studentinnen/Studenten und Schülerinnen/Schülern in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventinnen/Studienabsolventen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;
- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;

- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten;
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

## **1.2 Umfang und Aufbau des Studiums**

Für das ordnungsgemäße Studium der Philosophie für das Lehramt an Grundschulen sind 33 Leistungspunkten einschließlich Fachdidaktik zu erbringen.

Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen, die jedoch so strukturiert sind, dass im Studium selbstständig Inhalte nach eigenen Schwerpunkten zu den obligatorischen Kursen hinzu gewählt werden können.

Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen.

## **1.3 Sprachkenntnisse**

Das Studium der Philosophie setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie in weiteren Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

## **1.4 Veranstaltungsbegleitende Prüfungen**

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

## **1.5 Benotung und Bildung der aggregierten Modulnote**

Aus dem Prüfungs- und Studienplan geht hervor, welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden. Alle benoteten Module werden gemäß § 19 Absatz 2 RPO-LA bei der Bildung der aggregierten Modulnote berücksichtigt.

## **2. Prüfungs- und Studienplan**

## 2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36
1	Modulname	Lernbereich Mathematik		Lernbereich Deutsch		Orientierungspraktikum		Lernbereich nach Wahl 2					
2	Modulname	Allgemeine Grundschulpädagogik						Disziplinen und Geschichte der Philosophie für das Lehramt an Grundschulen		Bildungswissenschaften			
3	Modulname							Einführung in die Philosophie-didaktik					
4	Modulname							Praktisches Philosophieren für das Lehramt an Grundschulen					
5	Modulname	Allgemeine Grundschulpädagogik		Hauptpraktikum				Sprache, Logik, Argumentation für das Lehramt an Grundschulen		Lernbereich nach Wahl 2			
6	Modulname	Allgemeine Grundschulpädagogik						Theoretische Philosophie für das Lehramt an Grundschulen					
7	Modulname	Lernbereich Mathematik		Lernbereich Deutsch		Bildungswissenschaften		Pluralität im Philosophieren mit Kindern		Lernbereich nach Wahl 2			
8	Modulname	Lernbereich Mathematik		Lernbereich Deutsch									
9	Modulname			Abschluss-reflexion		Übergangspraktikum		Bildungswissenschaften					
10	Modulname	<b>Staatsexamen inkl. Abschlussarbeit (15 LP)</b> praktische Prüfung: Lernbereich Deutsch, Lernbereich Mathematik, Lernbereich nach Wahl 1 und Lernbereich nach Wahl 2											

**Legende**

<span style="background-color: #f4a460; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Lernbereich Deutsch	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
<span style="background-color: #f4a460; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Lernbereich Mathematik	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
<span style="background-color: #8ebf42; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Allgemeine Grundschulpädagogik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
<span style="background-color: #c6e0b4; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Bildungswissenschaften	OS - Online Seminar	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
<span style="background-color: #d9ead3; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Praktikaanteile	P - Praktikumsveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
<span style="background-color: #f4cccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Philosophieren mit Kindern	Pr - Projektveranstaltung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen
<span style="background-color: #f4cccc; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Lernbereich nach Wahl 2					
<span style="background-color: #d9d2e9; border: 1px solid black; display: inline-block; width: 10px; height: 10px;"></span> Staatsexamen					

**Lernbereich nach Wahl Philosophieren mit Kindern**

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Disziplinen und Geschichte der Philosophie für das Lehramt an Grundschulen	5380320	V/6; S/1	keine	HA (10 Seiten, 8 Wo)	9	Wintersemester (Beginn)	2	benotet
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380020	S/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Praktisches Philosophieren für das Lehramt an Grundschulen	5380340	S/2; Ü/2	keine	pP (Planung und Durchführung einer philosophischen Bildungssituation (eine Unterrichtsstunde)/ Langentwurf (12-15 Seiten))	6	Sommersemester	4	unbenotet
Sprache, Logik, Argumentation für das Lehramt an Grundschulen	5380250	V/2; Tu/2	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Theoretische Philosophie für das Lehramt an Grundschulen	5380350	S/2	keine	HA (10 Seiten, 8 Wo)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Pluralität im Philosophieren mit Kindern	5380330	S/4	keine	Portfolio (12 Wo, 10-12 Aufgaben, Bearbeitungszeit während der Vorlesungszeit)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet